

wieder, als das Fräulein mit wunder süßer, silberreiner Stimme sprach: „Ich bin eure Freundin, die Bergfee Anna Frise, die im krystallinen Schlosse mitten in den Bergen wohnt, mit unsichtbarer Hand Gold in den Rheinsand streut und über siebenhundert dienstbare Geister gebietet. Drei Wünsche dürft ihr tun; drei Wünsche sollen erfüllt werden.“ Hans drückte den Ellenbogen an den Arm seiner Frau, als ob er sagen wollte: „Das lautet nicht übel.“ Die Frau aber war schon im Begriffe, den Mund zu öffnen und etwas von ein paar goldgestickten Hauben, seidenen Halstüchern und dergleichen zur Sprache zu bringen, als die Bergfee sie mit aufgehobenem Zeigefinger warnte. „Acht Tage lang,“ sagte sie, „habt ihr Zeit. Bedenkt euch wohl und bereilt euch nicht!“ „Das ist kein Fehler,“ dachte der Mann, und legte seiner Frau die Hand auf den Mund. Das Bergfräulein aber verschwand. Die Lampe brannte wie vorher, und statt des Rosenduftes zog wieder, wie eine Wolke am Himmel, der Öldampf durch die Stube.

So glücklich nun unsere guten Leute in der Hoffnung schon zum voraus waren und keinen Stern mehr am Himmel sahen, sondern lauter Bafzgeigen, so waren sie doch jetzt recht übel daran, weil sie vor lauter Wunsch nicht wußten, was sie wünschen wollten, und nicht einmal das Herz hatten, recht daran zu denken oder davon zu sprechen, aus Furcht, es möchte für gewünscht passieren, ehe sie es genug überlegt hatten. „Nun,“ sagte die Frau, „wir haben ja noch Zeit bis zum Freitag.“

Des andern Abends, während die Kartoffeln zum Nachtessen in der Pfanne prasselten, standen beide, Mann und Frau, vergnügt an dem Feuer beisammen, sahen zu, wie die kleinen Feuerfünklein an der ruhigen Pfanne hin und her züngelten, bald angingen, bald auslöschten, und waren, ohne ein Wort zu reden, vertieft in ihrem künftigen Glücke. Als die Frau aber die gerösteten Kartoffeln aus der Pfanne auf das Plättlein anrichtete, und ihr der Geruch lieblich in die Nase stieg: — „Wenn wir jetzt nur ein gebratenes Würstlein dazu hätten!“ sagte sie in aller Unschuld und ohne an etwas anderes zu denken, und — o weh! da war der erste Wunsch getan. — Schnell, wie der Blitz kommt und vergeht, kam es wieder wie Morgenrot und Frühlingsduft unter